

## Top News von heute

### Logitech macht im Schlussquartal leicht mehr Umsatz

Logitech ist im Schlussquartal des Geschäftsjahres 2024/25 erneut leicht gewachsen, allerdings nur währungsbereinigt. Schon in den ersten drei Quartalen legte der Hersteller von Computerzubehör jeweils zu. Das Gewinnniveau des Vorjahresquartals erreichte Logitech indes nicht mehr. Im Ausblick für das erste Quartal geht Logitech von einem Umsatz zwischen 1,10 bis 1,15 Milliarden USD aus sowie einem Umsatzwachstum in US-Dollar zwischen 1 und 6 Prozent.

### UBS macht Quartalsgewinn von 1,7 Milliarden Franken

Die UBS hat im ersten Quartal etwas weniger verdient als im Vorjahr, der Rückgang fällt aber geringer aus als am Markt erwartet worden war. Unter dem Strich blieben als Reingewinn 1,69 Milliarden Franken (-3,6%). Bei der Integration der vor zwei Jahren übernommenen CS macht die Grossbank weitere Fortschritte.

### Schindler macht im Startquartal mehr Umsatz und Gewinn

Schindler hat zum Jahresauftakt mehr Umsatz und Gewinn gemacht. Unter dem Strich erzielte der Lift- und Rolltreppenhersteller einen Reingewinn von 257 Millionen Franken. Dies entspricht einem Anstieg um 10,8 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode. Es brummte vor allem das Service- und Modernisierungsgeschäft. Zudem verbuchte Schindler mit Ausnahme von China mehr Aufträge.

### Sandoz kommt im ersten Quartal nicht recht vom Fleck

Die Generika-Spezialistin Sandoz ist im ersten Quartal 2025 kaum gewachsen. Die Einnahmen zwischen Januar und März kamen mit 2,48 Milliarden US-Dollar auf dem Niveau des ersten Quartals 2024 zu liegen. Während die kleinere Biosimilars-Sparte klar zulegen konnte, fielen die Generika-Umsätze etwas zurück. Den Ausblick für das Gesamtjahr bestätigt die ehemalige Novartis-Tochter.

### Straumann setzt zum Jahresstart mehr um

Straumann blickt auf einen erfolgreichen Start in das neue Geschäftsjahr. In den ersten drei Monaten 2025 setzte der Spezialist für Zahnimplantate knapp 681 Millionen Franken um, ein Plus von 10,1 Prozent. Das organische Wachstum beziffert der Konzern auf 11,0 Prozent (VJ 17,5%). Für den weiteren Geschäftsverlauf bestätigt Straumann den bisherigen Ausblick.

### Mercedes-Benz zu Jahresbeginn erneut mit Gewinneinbruch

Der Autobauer Mercedes-Benz hat es wegen des schwachen Geschäfts in China zum Jahresbeginn weiter schwer gehabt. Im ersten Quartal sackte der Gewinn des Dax-Konzerns um knapp 43 Prozent auf 1,73 Milliarden Euro ab. Der Umsatz gab um gut 7 Prozent auf 33,2 Milliarden Euro nach, weil der Absatz weltweit wie bereits bekannt geschrumpft war.

## Aktienmärkte

08:08 Uhr

SMI	12'066.69	+0.32%
SPI	16'387.77	+0.35%
SLI	1'951.17	+0.24%
DAX	22'425.83	+0.69%
FTSE100	8'463.50	+0.55%
EuroStoxx 50	5'161.90	-0.17%
Dow Jones	40'527.62	+0.75%
S&P 500	5'560.83	+0.58%
Nasdaq 100	19'544.95	+0.61%
Nikkei 225	35'981.07	+0.39%
Hang Seng	22'049.14	+0.19%
S&P ASX 200	8'101.40	+0.38%

## Devisen

EUR-CHF	0.9374	-0.04%
USD-CHF	0.8240	+0.06%
GBP-CHF	1.1030	-0.05%
EUR-USD	1.1378	-0.06%

## Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	59.61	-1.34%
Gold (Unze)	3'311.22	-0.14%
Silber (Unze)	32.89	-0.30%

## Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31  
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39  
 info@alpharheintalbank.ch  
 www.alpharheintalbank.ch

## Marktberichte

### SCHWEIZ: SMI schliesst moderat im Plus

Der Schweizer Aktienmarkt hat am Dienstag moderat zugelegt und damit bereits den fünften Tag in Folge im Plus geschlossen. Der SMI gewann letztlich 0,32 Prozent auf 12'066,69 Punkte. Weiterhin seien die Anleger vorsichtig zuversichtlich bezüglich einer gemässigten Linie der US-Regierung in der Zollpolitik, hiess es im Handel. Dabei seien sie sich aber auch der "höchst volatilen Meinungsfindung Trumps" bewusst. Derweil blieben zahlreiche Unternehmensabschlüsse im In- und Ausland im Blick der Anleger, wobei hierzulande vor allem das Ergebnis des Pharmakonzerns

Novartis zu reden gab. Die Novartis-Aktien (+0,9%) gingen nach einer Berg- und Talfahrt schliesslich klar im Plus aus dem Handel. Deutliche Gewinne verzeichneten die Roche-Genussscheine (+1,5%), nachdem der "Durchbruchstatus" der US-Arzneimittelbehörde für ein KI-gesteuertes Diagnostikgerät vermeldet wurde. Die Titel des dritten SMI-Schwergewichts Nestlé (+0,1%) legten moderat zu. Die deutlichsten Gewinne unter den SLI-Titeln entfielen auf die Sandoz-Aktien (+1,7%). Klar im Plus schlossen auch die Aktien des Aroma- und Duftstoffspezialisten Givaudan (+1,2%).

### EUROPA: Eurostoxx leichter - Durchwachsene Stimmung

Die wichtigsten europäischen Aktienindizes haben sich am Dienstag unterschiedlich entwickelt. Der EuroStoxx 50 schloss nach der Vorlage einer Reihe von Quartalszahlen grosser Unternehmen mit Licht und Schatten 0,17 Prozent tiefer bei 5.161,90 Punkten. Am Markt wurde von einer durchwachsenen Stimmungslage gesprochen. Die Investoren bauten weiterhin auf eine Einigung zwischen den USA und Europa im Zollstreit. Die Konjunkturaussichten blieben aber alles andere als rosig und Käufer benötigten aktuell

eine gehörige Portion Optimismus, um in diesem Marktumfeld in europäische Unternehmen zu investieren. Mit Schneider Electric prägte eine Aktie den EuroStoxx negativ, indem sie um 6,4 Prozent absackte. Zum zweitgrössten EuroStoxx-Verlierer wurde der Textilhändler Inditex, dessen Anteile 3,4 Prozent an Wert verloren. Sie waren damit auch ein Belastungsfaktor für den Branchenindex Stoxx Europe 600 Retail, der im Sektorvergleich knapp zum grössten Verlierer avancierte.

### USA: Erholungsrally hält an - Viele Zahlen im Blick

Die Anleger haben sich am Dienstag am US-Aktienmarkt nach einem holprigen Start für weiteren Optimismus entschieden. Marktteilnehmer mussten eine Flut an Quartalsbilanzen auswerten und taten sich nur im frühen Handel schwer damit, aus diesen im Gesamtbild klare Schlüsse zu ziehen. Im Verlauf knüpften die Indizes mit wachsenden Gewinnen an ihre jüngste Erholung an. Allen voran galt dies für den Dow Jones Industrial, der mit einem Anstieg um 0,75 Prozent auf 40'527,62 Punkte seinen sechsten Gewinntag in

Folge verbuchte. Im Dow gewann Honeywell an der Indexspitze 5,4 Prozent. Der Mischkonzern hatte seine Jahresgewinnprognose angehoben. Auf Rang zwei landeten die Titel von Sherwin Williams mit einem Plus von 4,8 Prozent. Gute Stimmung herrschte auch im Pharmasektor, mit angetrieben durch die 3,2 Prozent höheren Pfizer-Aktien. Hier zeigten sich die Anleger ermutigt davon, dass der diesjährige Ausblick bestätigt wurde, obwohl der Umsatz im ersten Quartal die Erwartungen nicht erfüllte.

## Wichtige Termine

30.04.2025	12:30	US	Caterpillar	Q1-Zahlen
30.04.2025	22:00	US	Microsoft	Q3-Zahlen
30.04.2025	22:00	US	Meta	Q1-Zahlen
30.04.2025	22:00	US	Qualcomm	Q1-Zahlen
30.04.2025	22:05	US	Ebay	Q1-Zahlen
30.04.2025	03:36	US	Allstate	Q1-Zahlen

**RECHTLICHE HINWEISE:** Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.